

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08970341

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Klingerstraße 34

Gem. * Fl-stck. * Flur Engelsdorf * 347/5

Bauwerksname Eisenbahnersiedlung Engelsdorf (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: Mietshaus (siehe auch Sachgesamtheitsdokument – Obj. 08970466, Klingerplatz 1-5); Putzfassade, Bestandteil einer Siedlung, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Herren Lehner, Schraps und Jahn unterzeichneten in Vollmacht der Baugenossenschaft für Eisenbahnbedienstete in Leipzig-Engelsdorf eGmbH einen Bauantrag für die Errichtung von zehn Wohnhäusern, wozu auch Klingerstraße 34 gehörte. Für das als Haus V bezeichnete, von dem bauleitenden Architekten und Baumeister Ernst Steinkopf aus Leipzig-Gohlis 1913 entworfene Gebäude wurde am 25. März 1914 Genehmigung erteilt und zehn Monate später fertig gestellt. Ins Jahr 1998 fallen die Abgeschlossenheiten, in 2005 Antrag und Genehmigung für einen Dachgeschossausbau. Das Gebäude besitzt eine Rasenfläche als Abstandsgrün, ist verputzt und zeigt einen auf den ersten Blick symmetrischen Fassadenaufbau. Deutlich zeigt das dreigeschossige Wohnhaus – ein klassischer Zweispänner – die Gestaltungsauffassung der Reformstilarchitektur, zudem Anklänge an den Heimatstil (hier vor allem der sichtbare Zyklopenmauerwerksockel). In beiden Obergeschossen sind die Fenstersohlbänke als Gesims durchgezogen, drei mittlere Fensterachsen sind gekuppelt und finden in einem Dachhaus ihre Weiterführung. Das Haus ist saniert; ihm wohnt ein baugeschichtlicher Wert inne.

LfD/2019

Datierung 1913-1915 (Mehrfamilienwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer LII/49/32
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus einer Siedlung



Fotonummer F 08970341 A
Aufnahmejahr 2024
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte

